

AUF INS VERGNÜGEN

002pr Abb.: gz



PRAG AN EINEM WOCHENENDE

Wer in die Stadt nur für ein Wochenende kommt und dennoch einen nachhaltigen Eindruck mitnehmen will, braucht vor allem eines: bequeme Schuhe. Das historische Zentrum, seit 1992 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, wirkt wie ein großes Freilichtmuseum. Die meisten Sehenswürdigkeiten kann man nur zu Fuß erreichen. Es lohnt sich, hier und da von den Touristenpfaden abzuweichen und einen Blick auf die verborgene Seele Prags zu werfen.

1. TAG: IM STRASSENWIRRWARR DER ALT- UND NEUSTADT

Morgens

Bevor man sich zur Entdeckung der Stadt aufmacht, empfiehlt sich ein ausgiebiges Frühstück – am besten im **Jugendstilcafé** (s.S.26) des Gemeindehauses **2**. Seine Atmosphäre stimmt auf die Goldene Stadt ein. Auf der Terrasse kann man das großstädtische Treiben beobachten, innen sitzt man, umgeben von bunten Mosaiken und Jugendstilfresken, im Licht schwerer Kronleuchter. Am **Pulverturm 1** vorbei geht es dann zum **Altstädter Ring 4**, Prags ältestem

Platz. Zu jeder vollen Stunde drehen sich in den Fenstern der **Astronomischen Uhr** zwölf Apostelfiguren. Die Türme der **Teynkirche 6** ragen über die mittelalterlich anmutenden Häuser in den Himmel. Östlich vom Altstädter Ring **4**, auf dem Platz des ehemaligen Obstmarktes, liegt das klassizistische **Ständetheater 9**, in dem Mozarts „Don Giovanni“ Premiere feierte. Von hier aus geht es weiter zum **Wenzelsplatz 25**, der Prager Flaniermeile mit Hotels, Restaurants und Einkaufspassagen. Im vierstöckigen **Kanzelsberger** (s.S.16) findet der Buchliebhaber viele Titel zu Prag, auch auf Deutsch und Englisch.

Mittags

Für die Mittagspause eignet sich das beliebte Lokal **U Provaznice** (s.S.30) am unteren Ende des Wenzelplatzes **25**. Nach Griebenaufstrich und böhmischem Gulasch mit Serviettenknödeln schmeckt das frisch gezapfte dunkle Bier ausgezeichnet. Zurück zum Altstädter Ring **4** und über die mondäne Pariserstraße mit ihren Designer- und Glasgeschäften führt der Weg in die **Josefstadt**, das jüdische Prag. An der Pforte zur **Pinkas-Synagoge 18** erwirbt man das Sammelticket für alle fünf Synagogen, das **Jüdische Museum 24** und den **Alten Jüdischen Friedhof 19**. Auf engem Raum drängen sich unter mächtigen



008pr Abb.: gz

◀ Pause im Jugendstilcafé des Gemeindehauses

◀ Vorseite: Schmale Gassen und historische Fassaden in der Innenstadt

Fit für den nächsten Tag

Wem nach der anstrengenden Tour Beine und Füße schmerzen, dem kann geholfen werden: Fachkundiges Personal bietet an vielen Orten in der Altstadt bis 22 Uhr Gesundheitsmassagen auch für den Rücken an. 30 Minuten kosten bei der **Thai Fitt Massage** (beispielsweise in Celetná 6) etwa 300 Kč.

Baumkronen 12.000 verwitterte, eingesunkene Grabsteine an- und übereinander. Hier wird deutlich, warum so viele Schriftsteller vom magischen Prag schwärmen.

Abends

Nach dem Abendessen im **Café Colonial** (s.S. 32) am Rand der Josefstadt empfiehlt sich für Jazzfans der berühmte **Reduta-Club** (s.S. 37), in dem schon der ehemalige US-Präsident Bill Clinton Saxophon spielte. Opernliebhaber können eine Mozart-Oper im **Ständetheater** 9 besuchen. Wer sich unter die Prager mischen will, kann eine der zahllosen böhmischen Kneipen aufsuchen und wird bestens unterhalten – denn nach einem bekannten Sprichwort ist ja jeder Tscheche ein Musiker.

2. TAG: DURCH DIE HÖFE DER PRAGER BURG

Morgens

Am Vormittag steht der Besuch der **Prager Burg** 42 an. Der Weg über die **Karlsbrücke** 16 bietet einen unvergesslichen Blick auf den Hradschin. Über die steile Straße **Nerudova** 41, Lebensader der **Kleinseite**, gelangt man zum Vorplatz, durchquert zwei Burghöfe und steht vor dem himmelhohen

Veitsdom 43, der wichtigsten Kathedrale des Landes. Für die Besichtigung des alten Königspalasts sollte man mindestens zwei Stunden einplanen. Einen Steinwurf entfernt liegt das **Goldene Gässchen** 46 mit seinen winzigen Häuschen, in denen der Legende nach Alchimisten nach der Formel für ewiges Leben suchten und 1916 im Haus mit der Nummer 22 für ein paar Monate Franz Kafka schrieb. Im barocken **Königsgarten** 47, an dessen Ende das Renaissanceschloss **Belvedere** steht, kann man sich eine Pause gönnen.

Mittags

Es wäre viel zu schade, den **Hradschinplatz** 48 nach der Burgbesichtigung sofort zu verlassen. Die malerischen Winkel des umliegenden Viertels **Neue Welt** 49 mit seinen Malerateliers sind eine Entdeckung wert. Zum Mittagessen schließt man sich am besten den Angestellten der **Prager Burg** 42 an und geht in das urige Lokal **U černého vola** (Zum schwarzen Ochsen) (s.S. 23) am Loretánské náměstí. Die Kneipe bietet einfache, aber authentische tschechische Gerichte und das bei Kennern beliebte Bier, Großpopowitzer Ziegenbock. Über die **alte Schlosstreppe** geht es hinunter zur **Kleinseite**. Die Prager lieben diesen malerischen Stadtteil mit verwinkelten Gassen und Barockpalais – und Hollywoodproduzenten sind darauf gekommen, dass sich hier viel Geld für die Kulissen historischer Filme sparen lässt. Das Zentrum bildet der lebhafteste **Kleinseitner Platz** 37 mit der schönsten Barockkirche Prags, **Kirche des hl. Nikolaus** 38. Eine Treppe von der **Karlsbrücke** 16 führt zur Insel **Kampa** 34, die mit ihren kleinen Häusern, alten Mühlen und Bäumen zum Träumen einlädt.



009pr Abb.: gZ

Abends

Hinter der Karlsbrücke **16**, auf der Altstadtseite, führt der Weg an der Moldau entlang zum **Nationaltheater** **32**, dessen goldenes Dach im Sonnenuntergang weithin glänzt. 20 Jahre lang hatten die Prager Geld gesammelt für das Symbol des tschechischen Nationalstolzes im 19. Jahrhundert. Von einem Fensterplatz des gegenüberliegenden **Café Slávia** (s.S.26) kann man mit einem wehmütigen Blick auf die in der Abenddämmerung beleuchtete Burg **42** Abschied von Prag nehmen.

ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

Klassik und Jazz, Film und Literatur – in Prag ist immer etwas los. So einzigartig die Architektur der Stadt ist, so vielfältig ist ihr kulturelles Angebot. Am schönsten ist die Stadt im Frühling, wenn alles blüht und grün leuchtet, von ihrer magischen Seite zeigt sie sich im Herbst, wenn über der Moldau der Nebel aufsteigt. Der Festkalender aber ist immer voll.

JANUAR

- › Die erste Januarwoche beginnt im Takt klassischer Musik: Während des **Prager Winter** erschallt sie in den schönsten Prager Häusern wie der Staatsoper, im Nationaltheater, dem Gemeindehaus und im Rudolfinum. Am beliebtesten sind die Neujahrskonzerte (www.praguewinter.com).

▲ *Nationaltheater in der Nacht*

DAS GIBT ES NUR IN PRAG

- › *Die Bierkneipe als Ort, an dem aus Stammtischgesprächen Literatur entsteht und wahre Geschichten über das Leben erzählt werden.*
- › *Ein Volk von Lesern: Nirgendwo sonst sieht man so viele Menschen in der Metro und an öffentlichen Plätzen in Bücher vertieft. Die Prager lesen für ihr Leben gern.*
- › *Schwarzer Humor und Selbstironie gehören dazu: Wo sonst trägt ein Café den Namen „Leichenhaus“, heißt eine ganze Siedlung „Halsabschneider“, ein Krankenhaus „Schwindelgefühl“ oder der Weg zu einer mittelalterlichen Hinrichtungsstätte „Zum Paradiesgarten“?*
- › *Nur im Prag des 20. Jahrhunderts führte der Weg aller tschechischen Präsidenten über das Exil oder eine Gefängniszelle.*
- › *In der Stadt lebt die Undergroundkultur noch heute: Hier werden Rockstars und Popkünstler wie Lou Reed, Frank Zappa und Andy Warhol verehrt – von jungen Menschen, die ihr Haar so lang wie in den 1970er-Jahren tragen.*
- › *Und nicht zuletzt hält Prag noch einen Rekord: Keine andere Stadt hat so viele Türme. Deshalb nennt man Prag die hunderttürmige Stadt, tatsächlich sind es fast ein-tausend.*

- › Anfang der 1990er-Jahre, als das Filmangebot in Tschechien noch nicht gerade groß war, riefen einige begeisterte EU-Diplomaten die **Europäischen Filmtage** ins Leben. Das tschechische und internationale Publikum sieht zehn Tage lang das Beste aus der neuesten Filmproduktion der EU-Länder (www.eurofilmfest.cz).

FEBRUAR

- › Für die Prager Gesellschaft ein fester Begriff: Der **Opernball** in der Staatsoper 27 eröffnet die Ballsaison.
- › Das internationale Filmfestival **One World** will ein Zeichen setzen und auf Menschenrechtsverletzungen in der Welt hinweisen. Im Jahr 2008 ging es um zeitgenössische „Diktatoren“. Sie bekamen übrigens von den Veranstaltern auch eine DVD mit Filmausschnitten zugesandt – worüber sie sicherlich nicht gerade erfreut waren. Gezeigt werden neue und bereits preisgekrönte Filmproduktionen in den Kinos Lucerna, Světozor,

Atlas, Evald und im Französischen Institut (www.oneworld.cz).

MÄRZ

- › Kinolegenden wie Claude Lelouch, Roman Polanski oder Nikita Michalkov haben das internationale Filmfestival **Febio-Fest** mit ihrer Anwesenheit beehrt. Dabei begann die Megaveranstaltung 1993 ganz bescheiden. Während in den zwölf Kinosälen des Multiplex Village Cinemas Anděl in Smíchov die Filmliebhaber auf ihre Kosten kommen, starten abends unten in den Tiefgaragen die Partys im Rhythmus von World Music, Jazz, Blues und Rock (www.febiofest.cz).

APRIL

- › Zum Frühlingsanfang werden in Tschechien die bösen Hexen – natürlich nur Puppen – verbrannt. Das traditionelle **Hexentreiben** findet am 30. April auf der Insel Kampa 34 auf der Kleinseite statt.

12 AUF INS VERGNÜGEN

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

- › Bunt bemalte böhmische Ostereier, Spielzeug aus Holz, Handwerk aus Glas und Metall – das alles und viel mehr gibt es bei den traditionellen **Ostermärkten** am Altstädter Ring **4** und am Wenzelsplatz **25** zu kaufen.

MAI

- › Am Tag der Arbeit, dem **1. Mai**, müssen die Prager keine Militärparaden mehr über sich ergehen lassen. Viele Paare und Verliebte ziehen heute zum Denkmal des romantischen Dichters Karel Hynek Mácha aus dem 19. Jh. auf dem Laurenziberg **62** und legen Blumen nieder.
- › Seit 1995 präsentieren große und kleine internationale Verlagshäuser ihre Neuerscheinungen bei der **Prager Buchmesse** im Ausstellungsgelände Vystaviště (www.bookworld.cz).
- › Der Monat steht ganz im Zeichen der wichtigsten kulturellen Veranstaltung des Jahres, des internationalen

Musikfestivals Prager Frühling, das 1946 der tschechoslowakische Präsident Edvard Beneš begründet hat. Dreieinhalb Wochen lang präsentieren sich in den Opernhäusern und Konzertsälen internationale Spitzenorchester und Stars der klassischen Musik. Den feierlichen Auftakt macht Smetanas Symphonie *Má vlast* in der Regel im Gemeindehaus **2** (www.festival.cz).

- › Das internationale **Roma-Musikfestival Khamoro** (Ende Mai bis Anfang Juni) erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Ergänzend zu den Auftritten internationaler Roma-Musiker finden Fotoausstellungen, Filmvorführungen und Workshops statt (www.khamoro.cz).

JUNI

- › Seit mehr als 20 Jahren werden jeden Juni auf einigen Theaterbühnen ambitionierte Tanzchoreografien aufgeführt. Schwerpunkt des internationalen Tanz-



Festivals **Dance Prague** ist der zeitgenössische Tanz in all seinen Spielarten (www.tanecpraha.cz).

JULI

- › **Sommerfestival der sakralen Musik:** Barock- und Renaissancemusik, präsentiert von internationalen Künstlerensembles in Kirchen, Klöstern und Palais (www.tynska.cuni.cz).

AUGUST

- › **Verdi-Festival:** Die Staatsoper zeigt zwei Wochen lang ausschließlich Werke des großen italienischen Komponisten (www.opera.cz).

SEPTEMBER/OKTOBER

- › Wenn es ein Musikfestival Prager Frühling gibt, könnte es auch ein **Musikfestival Prager Herbst** geben, dachten sich die Organisatoren. Mit dabei sind internationale Symphonieorchester mit großen Solisten. Welches von ihnen zum Abschluss Dvořáks Konzert für Violoncello aufführen darf, ist zur Prestigefrage geworden (www.pragueautumn.cz).
- › **Musikfestival „Herbst-Saiten“** („Struny podzimu“) will anders sein als die anderen Prager Musikveranstaltungen. Das sieht man an der mutigen Dramaturgie und der Lust am Experimentieren. Herausragende Jazzkünstler und Opersänger, Fado-Interpreten und klassische Quartetts treten mehrere Wochen lang solo und miteinander auf. Entsprechend

dem Motto „Crossover“ will das Festival eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schlagen. Die Prager lieben es, deshalb muss man sich um die Eintrittskarten bereits im Vorverkauf kümmern (www.strunypodzimu.cz).

- › Für Freunde der Jazzmusik beginnt jetzt eine große Zeit: Das zweiwöchige **Internationale Jazz-Festival** geht auf den Reduta Jazz Club (s. S. 37) zurück, in dem seit 1964 ein Festival stattfindet. Heute treten in vielen Jazzkneipen zunehmend auch internationale Musiker auf, die neben klassischem Jazz Jazzrock, Acid-Jazz, World Music, Blues oder Funk spielen (www.jazzfestivalpraha.cz).

OFFIZIELLE FEIERTAGE

- › **Neujahr** (*Nový rok*): 1. Januar
- › **Ostermontag** (*Velikonoční pondělí*)
- › **Tag der Arbeit** (*Svátek práce*): 1. Mai
- › **Ende des Zweiten Weltkrieges** (*Den vítězství nad fašizmem*): 8. Mai
- › **Tag der slawischen Apostel Kyrillos und Methodios** (*Svátek sv. Cyrila a Metoděje*): 5. Juli
- › **Tag der Verbrennung des Predigers Jan Hus** (*Výročí upálení Jana Husa*): 6. Juli
- › **Tag des hl. Wenzel** (*Svátek sv. Václava*): 28. September
- › **Gründungstag der Tschechoslowakischen Republik** (*Den založení Československé republiky*): 28. Oktober
- › **Tag des Freiheitskampfes** (*Výročí sametové revoluce*): 17. November
- › **Weihnachten** (*Vánoce*): 24.-26. Dezember

NOVEMBER

› Theaterfestival in deutscher Sprache:

Im November gehören einige der wichtigsten Bühnen ausgewählten Theaterensembles aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Idee dazu entstand 1996, die Tradition des deutschsprachigen Theaters in Prag ist natürlich viel älter (www.theater.cz).

DEZEMBER

- › **Weihnachtsmarkt:** Glühwein und Grillwürste, Kunsthandwerk, Streichelzoo und Open-Air-Adventskonzerte vor der Kulisse der Teynkirche **6** – das alles macht Prager Weihnachten am Altstädter Ring **4** und Wenzelsplatz **25** unwiderstehlich.

PRAG FÜR CITYBUMMLER

WIE ZU KAFKAS ZEITEN

Prag lädt dazu ein, sich treiben zu lassen. Die Stadt bietet an fast jeder Ecke Sehenswertes und Überraschendes. Es wäre schade, nach Hause zu fahren, ohne zumindest einmal auf eigene Faust auf Entdeckung gegangen zu sein. Schon wenige Schritte vom Altstädter Ring entfernt, stößt man auf stille Gassen. Zum Beispiel die **Kozí**, die kopfsteingepflasterte Ziegenstraße, die an einer Stelle so eng ist, dass man mit ausgestreckten Armen die gegenüberliegenden Hausmauern berühren kann. Besonders schön sind Spaziergänge am Abend und in der Nacht, wenn die Gassen in der Altstadt und auf der Kleinseite nur von spärlichem Laternenlicht beleuchtet werden. Bei Nacht erwacht

in den Gassen das **mystische Prag** zum Leben. Auch durch die Burghöfe auf dem Hradschin kann man bis Mitternacht bummeln und das Goldene Gässchen mit ein bisschen Glück für sich allein haben. Von der Burgrampe blickt der Besucher auf das erleuchtete **Prag und die Moldau**. Vielleicht öffnet man dann im Gewirr der Gassen die Tür zu einer authentischen Kneipe und findet sich etwa im Lokal „**Zum erhängten Kaffee**“ mitten unter Pragern, die im Zigarettenqualm über Gott und die Welt philosophieren.

AUF PRAGER ART


Am Tag nimmt der Flaneur die **Straßenbahn**. Die **Linie 22** fährt am Nationaltheater **32** vorbei, biegt beim Rudolfinum **12** links ab, überquert die Moldau und bringt die Fahrgäste bis zur Kleinseite. Von hier aus ist es nur ein Stück zur Prager Burg **42** oder zum Kloster Strahov **51**, Haltestelle Pohořelec. Die **Linie 17** führt am Moldauufer entlang zum Vyšehrad **53** und am extravaganteren Tanzenden Haus **33** vorbei, dessen herausdrehende schwungvolle Fassade die Prager zu dem Spitznamen „Ginger & Fred“ nach Hollywoods Tanzduo inspirierte. Mit der **Seilbahn** gelangt man auf den Laurenziberg **52**, ein beliebtes Ausflugsziel der Prager. Ein Spazierweg über den Berg führt zum Prager Aussichtsturm, einer Kopie des Eiffelturms, der einen grandiosen Ausblick auf die Stadt und das geschwungene Band der Moldau gewährt.

► *Einkaufsbummel auf dem Wenzelsplatz*



PRAG FÜR KAUFLUSTIGE

Internationale Modelabels, böhmisches Kristall und Holzspielzeug, Antiquitäten, Bücher, CDs – in Prag ist alles erhältlich, vor allem aber lässt sich hier abseits der Shoppingzentren noch manche Überraschung entdecken. Etwa Kleidung origineller

einheimischer Modedesigner oder manche antiquarische Kostbarkeit inmitten eines Haufens von Trödel in kleinen Läden der Altstadt und der Kleinseite. Prag verfügt über **zwei zentrale Einkaufsmeilen**: den **Wenzelsplatz**  und die Straße **Am**

EXTRATIPP

Erholung vom Einkaufstrubel

- › Im **Café Le Patio** (s. S. 27) kann man nicht nur bis Mittag frühstücken und tagsüber mit einem Salatteller oder einer Quiche Lorraine den kleinen Hunger stillen, sondern auch einkaufen. Im hinteren Teil des Lokals und im Untergeschoss finden sich kleine und größere Kolonialmöbel, Kerzen und Vasen, tschechische und toskanische Keramik, französisches Glas und vieles mehr.
- › Das Café im ersten Stock der **Buchhandlung Kanzelsberger** (s. S. 16) am unteren

Ende des Wenzelsplatzes ist ein guter Ort für eine Kaffeepause: Hier kann man in Ruhe in der Zeitung oder einem Buch lesen und bei einem Cappuccino das geschäftige Treiben auf dem Wenzelsplatz beobachten.

- › Die Glasgalerie **Slovanský dům** (s. S. 18) lockt mit moderner Architektur, Boutiquen und dem guten italienischen Restaurant Kogo (s. S. 32). Im Sommer ist im Innenhof ein Biergarten geöffnet, im Dezember ein Weihnachtsmarkt.

Graben (Na příkopě). Internationale Modedesigner führen Geschäfte in der mondänen Straße Pařížská. Rund um den Altstädter Ring (1) haben sich vor allem Glas- und Souvenirgeschäfte für Touristen angesiedelt. Beliebte Mitbringsel sind der tschechische Kräuterlikör Becherovka und Karlsbader Oblaten.

ANTIQUITÄTEN UND KUNST

1 [M4] **Bazar Jelínek**, Bubenské nábřeží 306/13, Metro C: Vltavská, Straßenbahn Nr. 1, 3, 14, 25, Haltestelle Pražská Tržnice, Halle Nr. 39, www.antik-shop.cz. Eine 500 m² große Verkaufsfläche mit antiken Möbeln, Lampen, alten Uhren und kleineren Deko-Gegenständen. Die Halle ist Bestandteil des größten Prager Stadtmarktes. In ihrer Nachbarschaft findet man noch weitere Antiquitätenhändler.

2 [I6] **Eduard Čapek**, Dlouhá 32, Metro B: Náměstí Republiky, tägl. 12–22 Uhr. Den bekannten Trödelladen in der Altstadt gründete die Familie Čapek im Jahr 1911. Er birgt zwar keine Schätze, dafür aber nützlichen und weniger nützlichen Krimskrans. Der leidenschaftliche

Sammler oder Heimwerker kann mit ein bisschen Glück Interessantes finden – wie wäre es mit einer alten Säge oder einem Scharnier? Oder einer Handtasche aus den 1980er-Jahren im realsozialistischen Design?

3 [H7] **Much-Art Décoratif**, Michalská 19, Metro A, B: Můstek, tägl. 10–20 Uhr. Fans von Jugendstil-Design im Mucha-Stil werden den Laden lieben. Er verkauft vor allem Reproduktionen von Jugendstilartikeln wie Lampen oder Vasen und Vintageschmuck.

BÜCHER

4 [I6] **Anagram**, Týn 4, Metro A: Staroměstská, www.anagram.cz, Mo.–Sa. 10–20 Uhr, So. 10–18 Uhr. Netter Buchladen mit einem Bücherliebenden und engagierten Besitzer. Er bietet englische Übersetzungen tschechischer Autoren und auch antiquarische Bücher an.

5 [H7] **Antikvariát Galerie Můstek**, Národní třída 40 (im Palais Adria), Metro B: Národní třída, Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 12–16 Uhr, So. 14–18 Uhr. Alte Drucke und seltene Bücher, darunter viele in deutscher Sprache. Nicht billig.

6 [I7] **Kanzelsberger**, Václavské nám. 4, Metro A, B: Můstek, www.kanzelsberger.cz, tägl. 9–20 Uhr. Ein Bücherparadies auf fünf Etagen, auch mit deutschen und englischen Büchern, diversen Reise- und Stadtführern, Plakaten, Souvenirs und aufwendig gestalteten Fotobänden. Im ersten Stock ist ein Café untergebracht.

7 [J8] **Palác knih Luxor**, Václavské nám. 41, Metro A, B: Můstek, Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 9–19 Uhr, So. 10–19 Uhr, www.neoluxor.cz. Prags größte Buchhandlung mit guter Auswahl an fremdsprachigen Büchern. Im Erdgeschoss findet man auch deutsche Übersetzungen tschechischer Autoren.

8 [M10] **Shakespeare & Sons**, Krymská 12, Metro A: Náměstí Míru, Straßenbahn

EXTRATIPP

Der größte Flohmarkt Prags

Im Prager Stadtteil Vysočany findet seit 2004 in einer verfallenen Maschinenfabrik aus dem 19. Jh. der größte Flohmarkt der Stadt statt. Dieser *bleší trh* (Flohmarkt) ist für Sammler ein Paradies. Für die Vitrine oder den Schrank zu Hause findet man hier Trödel aller Art, nicht nur aus Tschechien, sondern auch aus Nachbarländern – zu Preisen, die immer noch viel günstiger sind als in Westeuropa. Kolbenova, Metro B: Kolbenova, Sa./So. 6–13 Uhr.

Nr. 22, 23, Haltestelle Krymská, tägl. 10–19 Uhr, www.shakes.cz. Beliebte und gut sortierte englische Buchhandlung mit einem Café, in dem häufig Autoren lesen und Livejazz gespielt wird. Eine kleinere Filiale von S&S gibt es auch auf der Kleinseite, in U Lužického semináře 10. In beiden kann man auch gebrauchte Bücher kaufen.

- 📍9 [F6] **Vitalis**, U Lužického semináře 19, Metro A: Malostranská. Größte Auswahl an deutschsprachiger Literatur in Prag. Die meisten Bücher sind im Eigenverlag erschienen – in erster Linie sind es Werke deutsch-jüdischer Prager Literaten.

KAUFHÄUSER

- 📍10 [H7] **Tesco**, Národní třída 26, Metro B: Národní třída, Mo.–Fr. 8–21 Uhr, Sa. 9–20 Uhr, So. 10–19 Uhr. Auf mehreren Stockwerken gibt es ein umfangreiches Sortiment an Haushaltswaren, Kleidung, Kosmetik, Schuhen, Sportartikel, Zeitungen (auch internationalen) und Schreibwaren. Im Supermarkt im Souterrain kann man unter der Woche bis 22 Uhr, am Wochenende bis 20 Uhr einkaufen.

- 📍11 [I6] **Kotva**, Náměstí Republiky 8, Metro B: Náměstí Republiky, Mo.–Fr. 9–20 Uhr, Sa. 10–19 Uhr, So. 10–18 Uhr. Das schwarze Einkaufszentrum am Platz der Republik mit Bäckereien und einem Supermarkt mutet zwar noch sozialistisch an, aber unter seinem Dach kann man über Schreibwaren und Kosmetik bis hin zu Mode, Elektronik oder Möbeln alles kaufen, oft günstiger als anderswo.

EINKAUFSPASSAGEN

- 📍12 [I7] **Černá růže**, Na příkopě 12, Metro A, B: Můstek, www.cemaruze.cz, Mo.–Fr. 9–20 Uhr, Sa. 9–19 Uhr, So. 11–19 Uhr. Der mehrstöckige, moderne Gebäudekomplex „Schwarze Rose“ beherbergt viele Cafés und Shops. Kaufen kann man

012pr Abb.: ez



hier z. B. Sportartikel der Marke Adidas, Schuhe von Cavalli oder Glas von Moser.

- 📍13 [I7] **Myslбек**, Na příkopě 21, Metro A, B: Můstek, www.myslбек.com, tägl. 8–20.30 Uhr. Benannt wurde das moderne Gebäude mit Cafés und Restaurant am Graben nach dem tschechischen Bildhauer, der die Reiterstatue des hl. Wenzels auf dem Wenzelsplatz geschaffen hat. Einkaufen kann man hier in Läden großer Modeketten wie H&M, Guess, Next, Tom Tailor oder Marlboro Classics.

▲ *Prager lesen für ihr Leben gern*